

schenden Proletariats vergrößert, indem sie in die Auswirkungen innerhalb des Proletariats die bürgerlichen Konkurrenzkampfmethoden hineinträgt.

Die Rote in allen ihren Formen — kennzeichnend für den politischen Kampf der einzelnen bürgerlichen Fraktionen untereinander als ihr hauptsächliches Mittel — ist außerdem auch von jener einer der Mittel der sozialen Form des politischen Kampfes: des Krieges. Die soziale Revolution in ihrem heutigen Stadium, d. h. seit 1917, ist nun in Wirklichkeit nicht anders als ein Krieg; sie ist der Untergang des alten Verstaates, bald im offenen Kampf geführt wird. Die beiden Gegner in diesem Kriege sind: das Proletariat als Kampf, und die Bourgeoisie als Kampf, international und im einzelnen Lande.

Wir wissen wohl, daß man, wenn man schon Krieg führt, auch direkt sein muß, um mit allen Mitteln, auch mit allen jenen machtmittelhaften Methoden, zu führen. Daß das Proletariat als die nach Befreiung strebende Klasse, es freilich die offene Massenfront die amengungsweise Kampfform während die Kriegszeit der bürgerlichen Kampfform halber in der Regel eine führendenkraft sein muß; wodurch wird auch sie im offenen militärischen Kampf ihre Rolle spielen. Und die russischen Soldaten haben in Kreml-Moskau ein vorbildliches Beispiel dafür gegeben, wie die proletarische Taktik der rückwärtigen Offensive und keinen Offensivkampf verbunden werden kann mit den älteren Methoden.

Dies alles gilt für den Bürgerkrieg, für den Kampf Klasse gegen Klasse. Das Spartakusenteil aber hat die gleichen Grundsätze angewandt im Kampf der Parteien innerhalb der Arbeiterklasse, ja man kann geradezu sagen: für den Kampf Partei gegen Klasse. Wir hoffen, unser kommender Kriegszug wird zeigen, daß wir sehr genau wissen, daß die Partei innerhalb der Klasse ihre besonderen Aufgaben für die Revolution hat, aber ebenso wissen wir auch, daß unter Verhältnissen mit der Klasse nie verfeindet. Die Entscheidendheit des Kämpfenskampfes darf darunter nicht liegen, aber die Methoden des Kampfes innerhalb der proletarischen Front müssen andere sein als die des Kampfes gegen den Klassenfeind: sie müssen ein Mindestmaß von Solidarität immer einhalten.

Man sieht uns von jener Seite gern, wie verwechselt die Begeisteerte Klasse und Partei. Wie vielmehr steht man unser Vorwurf des Spartakusenteils zurück. Mag innerhalb in Russland die Diktatur der Arbeiterklasse nur möglich sein in der Form der Diktatur einer Partei — die ihrerseits wieder unter der Diktatur einer Führerschaft steht —, es bedeutet aber eine vollkommene Einheit und eine gefährliche Unterdrückung des deutschen Arbeiters, wenn man aus dieser russischen Art eine deutsche Jugend machen will.

Der von dem Spartakusenteil bestimmte Politik des Spartakusbundes hat vielfach zu einer Verlegung des proletarischen Klassensolidaritäts geführt und mag immer

wieder dazu führen, weil sie eine Politik mit bürgerlich-machtmittelhaften Konkurrenzkampf-Methoden, mit Führungsmethoden ist. Sie wollen und werden mit dieser Politik nichts zu tun haben. Wir wollen die Diktatur des Proletariats, nicht die Diktatur der Partei; wir wollen die Partei als Diener und Werkzeug, als Werk und Werkzeug der Revolution — nur nicht als Revolutionsunternehmer. Und wir können der Spartakusenteile prophezeien: Die bürgerlichen Arbeiter und ebenso alle die bürgerlichen und hochstehenden Arbeiterschichten des industriell entwickelten Westens lassen sich nicht gefallen, daß irgend eine Interessengruppe die Revolution monopolisiert.

Die Berliner "Rote Fahne", die es nicht erwartet hatte, daß offene Schriften des Spartakus-Komitees an die Mitglieder der R. A. P. D. ihres Besitzes, trotz des aufdringlichen Verbot von Moskau vor unserer Stellungnahme hierzu, vorgelegen, versucht nun in Verfolg der gleichen sozialistischen Kampffweise den Bericht unserer Delegation herauszuführen. Sie erfreut sich, in der Beurteilung desselben und in einem Versuch die Stellung unseres Parteiges vorzunehmen zu wollen, unsern Mitgliedern Ratschläge zu erteilen.

Unsere Mitglieder werden gerade aus der Kampffweise der "Roten Fahne" erleben, was uns vom dem Spartakusbund trennt. Der Delegationsbericht macht kein Gehör aus der Situation, die unsere Delegierten in der Moskauer Stellung zur R. A. P. D. vorgefundene haben. Unsere Partei steht gerade danach, durch radikallose Offenheit des Mitgliedern gegenüber, jedem Mitglied selbst die Entscheidung zu überlassen, wobin es geht. Wir lehnen es aber ab, weiter mit diesem Schnupftabatt, das unsre Delegierten der Staatsanwaltschaft zu demonstrieren sich nicht schäme, darüber zu streiten. Wir wollen auch nicht abwarten, bis die Redaktion Direktiven aus Moskau bekommt, sich anstrengt zu bewegen. Wer nicht begreift, daß es jetzt notwendig ist, die politischen Verleumdungsstrategien, in denen die Leitung des Spartakusbundes zweifellos den anderen überlegen ist, im Interesse der Einigung des revolutionären Proletariats für die kommende Aktion zurückzufallen, wer jetzt bei politischen Schiebe-Vorwürfen und Verleumdungsfäulen, wie die "Rote Fahne" sie dem Delegationsbericht gegenüber treibt, gefangen wird, darf vorher aus einer politischen Kampffront entfernt sein, ehe wir vor ihr verantwortungsvoll partei in ihrer Gesamtheit fähig ist, einer Aktionsgemeinschaft anzugehören. Das ist es, was uns vom Spartakusbund trennt.

Der „Vorwärts“ obrügt sich selbst.

Wenn ich die offene, unverhüllte Reaktion vom Sitzung der sozialdemokratischen Deutschen Volkspartei mit den Delegierten der R. A. P. D. in der U. S. S. R. beobachte, nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der

Mr. 18 vom 20. Juli vom „R. A. P. D.“ in der U. S. S. R.

„Wir will als Prolet, der ich im Bericht und bei den Mäzen“

„verdient, kurz aufzutreten, modus der Spaltung“

„Wozu kam Sie es nicht?“

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehlbar halten, den Delegierten der Spartakus-Bundes die Grundidee ihrer Diktatur der Revolution, der sie nicht behindern, anzuhanden. Und lieber verständlicher wie jedoch die Diktatur eines Sozialisten, aus deren Macht der gescheitete R. A. P. D. steht, der Diktatur ist mit dem Willen der Revolution:

Die "Rote Fahne" schreibt in ihrem Zeitvertreib in der U. S. S. R.-organisierten „Arbeitern“ sprechen, sie erkennen alle das eine: „Kaufmännchen und die Ketten abwerzen!“

Warum tun Sie es nicht?

Weil sie noch nicht ganz begriffen haben, daß es das sozialistische nicht vorsichtig, weil wir es für unfehl

berungen verhindern, hat die letzten Rohstoffmarken, überzeugt und Hoffnung auf Zukunft wünschen. Die deutsche Industrie will keine Sorgen, die kapitalistische Brüder einer Besitzgruppe der Arbeitnehmer der deutschen Volkswirtschaft entzieht, unter Auswendung von Schmied und Blatt goldener Eisenherren. Das Erwachen des Volkes wird gewissheit sein, wenn das Werk jener Kompanie vollbracht ist.

Die Bewegung im Auslande

Die mexikanische Revolution.

Wir schätzen den Mexikaner, den in Chicago erscheinenen Organ der „Industrie-Kreisler der Welt“ die unbestreitbare Erfahrung.

Schon wieder hat eine Revolution in Mexiko stattgefunden. Von Tausenden der kapitalistischen Kreise noch zu urteilen, war es eine radikale, revolutionäre Coup, ein Militärkrieg, welcher den amerikanischen Öl- und Minen-Interessen überall unterstellt wurde mit Schmied, Bauer und Soldat, wer der Führer der Revolte. Der gefürchtete Präsident Carranza, welcher der Nachfolger Pascual war, war bekannt als ein „Ehrener“, welcher in den letzten Jahren in verschieden er Zeit Anteil nahm, das mexikanische Volk, welches die Band und Freiheit brachte, mit schweren Verfolgungen bestrafte. Er ging seinen Weg, den der Mütige Diaz und Durante gingen, und Carranza, der gesammelte Diktatur, aber irgend ein anderer, wodurch das mexikanische Volk mit dem Schmied und mit jedem anderen abgetrennt wird, wird auch dieselbe Wahn gehen müssen. Sie der „Mütige“ Diaz, ungefähr 40 Jahre zurück, die Stadt, unterstützt von einer Gruppe amerikanischer Ausländer, um sie zu machen für die Hilfe der Kapitalisten, welche ihm durch Gold und Munition zum Präsentieren herzlichen großen Empfangen geben. So geschah es, daß die Standard Oil Company das Ausbeutungsrecht der großen Ölfelder in Mexiko erhielt. William Randolph Hearst, Besitzer einer Menge Zeitungen und Zeitschriften, bekam 3000000 (drei Millionen) überreiche Weide- und Ackerland für den nominalen Preis von 1 Cent (ein Cent) den Adler zugeschrieben. Harry Gurnett (siehe jetzt), Eigentümer der Los Angeles Times, erfuhr bei einer Ausstellung von 2½ Millionen Adler zu denselben Preisen als oben angegeben. Ein gewisser Herr Louis Terzaghi, damals der ganze Staat Chihuahua als sein Privatbesitz, und zur gleichen Zeit wurde er von Diaz zum Gouverneur desselben Staates ernannt, eine Stellung die bis 1915 inne hatte. Engagiert in Comp. bekannte das Ausbeutungsrecht der reichen Gold-, Silber- und Kupferminen.

Eine Krieg: andere erhielten auch ihre Teile der reichen Beute, meistens entstehen aus dem mexikanischen Volke. Hunderte von Jahren zurück, bis zur Zeit, wo Diaz die Gewalt an sich zu tun, wurde das mexikanische Volk ein Gemeinschaftsverein eingetragen. Das Volk gehörte sich folgendem: Eine gewisse Anzahl zusammengeprägt in einem Ort, besaß das Land in einem Umkreis von 5 bis 10 Meilen. Ein jeder besaß eine gewisse Anzahl von Stunden arbeiten, um sein Teil für das Wohl der Gemeinschaft beizutragen, wodurch sich bis auf ungefähr 5 oder 4 Stunden täglich belief. Die Gruppe wurde in Wachtposten unterteilt, in der Mitte des Ortes gelebt, und ein jeder Einwohner, welcher nachhause kam, sah, ob er seinen Arbeitsplatz durch betrogen, habe freien Zugang und konnte sich zu allen befreien, was vorhanden war; in irgend einer Quantität. Überhaupt des Gruppen wurden mit anderen Dörfern angelaufen, die andere Ressourcenmittel, welche in gewissen Blöcken nicht passieren werden konnten. So geschah es denn, daß in einem Ortsbezirk Blöcke und Fleckengrenzen wurden, wodurch sie Schlafplätze, Bäder, Böden, etc., und wieder in anderen nur Haus zum Kleidermachen, welches für Ressourcenmittel von den verschiedenen Dörfern ungenutzt wurde. Hunger war unbekannt, bestellte man auch nicht mit Schaden oder Peinlage. Das Volk lebte zuverlässig und glücklich und nahm zu am Kultus. Diese

Szenen ließ an, ob sie der Mütige Diaz zum Hersteller entsprechend. Die Dörfer, in welchen vorher nur die Säue von Nutz und Kosten erlangt, sollten plötzlich bis zu einem der Schätzungen. Das Land, welches früher so wenig verdient wurde von jedem Dorf, veranlaßt das Studium der Politiken, mit welchen die Bevölkerung nicht mehr als viele Menschen, sondern als Schafe 14-18 Stunden täglich leben müssen. Schmied und Blatt Kinder müssen für niedrige Bezahlungen arbeiten, begehrte von den ihnen erwarteten Sitzungen in ihrem eigenen Ortsteil haben.

Der Krieg dieses Systems wurde im Jahre 1912 schließlich

gewonnen, aber immer noch hatten die ausländischen Ausbeuteranlagen an dem blutigen Krieger keinen Erfolg gehabt. Wie lange noch? Der mexikanische Staat hat noch nicht die Macht, seine Söhne für sie gegen zu haben. Das Volk, immer noch bestimmt, wird noch auf jeden weiteren Vertrag kommen können. Zweifellos hat Carranza diesen Versprechen gemacht, als seine Vorgänger, um seinen Coup direkt zu föhren, aber er wird gehen müssen wie Diaz, Webster, Huerta und Carranza.

Das mexikanische Volk wird nicht eher aufhören, als der Führer der Revolte, der gefürchtete Präsident Carranza, welcher der Nachfolger Pascual war, war bekannt als ein „Ehrener“, welcher in den letzten Jahren in verschieden er Zeit Anteil nahm, das mexikanische Volk, welches die Band und Freiheit brachte, mit schweren Verfolgungen bestrafte. Er ging seinen Weg, den der Mütige Diaz und Durante gingen, und Carranza, der gesammelte Diktatur, aber irgend ein anderer, wodurch das mexikanische Volk mit dem Schmied und mit jedem anderen abgetrennt wird, wird auch dieselbe Wahn gehen müssen. Sie der „Mütige“ Diaz, ungefähr 40 Jahre zurück, die Stadt, unterstützt von einer Gruppe amerikanischer Ausländer, um sie zu machen für die Hilfe der Kapitalisten, welche ihm durch Gold und Munition zum Präsentieren herzlichen großen Empfangen geben. So geschah es, daß die Standard Oil Company das Ausbeutungsrecht der großen Ölfelder in Mexiko erhielt. William Randolph Hearst, Besitzer einer Menge Zeitungen und Zeitschriften, bekam 3000000 (drei Millionen) überreiche Weide- und Ackerland für den nominalen Preis von 1 Cent (ein Cent) den Adler zugeschrieben. Harry Gurnett (siehe jetzt), Eigentümer der Los Angeles Times, erfuhr bei einer Ausstellung von 2½ Millionen Adler zu den gleichen Preisen als oben angegeben. Ein gewisser Herr Louis Terzaghi, damals der ganze Staat Chihuahua als sein Privatbesitz, und zur gleichen Zeit wurde er von Diaz zum Gouverneur desselben Staates ernannt, eine Stellung die bis 1915 inne hatte. Engagiert in Comp. bekannte das Ausbeutungsrecht der reichen Gold-, Silber- und Kupferminen.

Eine Krieg: andere erhielten auch ihre Teile der reichen Beute, meistens entstehen aus dem mexikanischen Volke.

Hunderte von Jahren zurück, bis zur Zeit, wo Diaz die Gewalt an sich zu tun, wurde das mexikanische Volk ein Gemeinschaftsverein eingetragen. Das Volk gehörte sich folgendem: Eine gewisse Anzahl zusammengeprägt in einem Ort, besaß das Land in einem Umkreis von 5 bis 10 Meilen. Ein jeder besaß eine gewisse Anzahl von Stunden arbeiten, um sein Teil für das Wohl der Gemeinschaft beizutragen, wodurch sich bis auf ungefähr 5 oder 4 Stunden täglich belief. Die Gruppe wurde in Wachtposten unterteilt, in der Mitte des Ortes gelebt, und ein jeder Einwohner, welcher nachhause kam, sah, ob er seinen Arbeitsplatz durch betrogen, habe freien Zugang und konnte sich zu allen befreien, was vorhanden war; in irgend einer Quantität. Überhaupt des Gruppen wurden mit anderen Dörfern angelaufen, die andere Ressourcenmittel, welche in gewissen Blöcken nicht passieren werden konnten. So geschah es denn, daß in einem Ortsbezirk Blöcke und Fleckengrenzen wurden, wodurch sie Schlafplätze, Bäder, Böden, etc., und wieder in anderen nur Haus zum Kleidermachen, welches für Ressourcenmittel von den verschiedenen Dörfern ungenutzt wurde. Hunger war unbekannt, bestellte man auch nicht mit Schaden oder Peinlage. Das Volk lebte zuverlässig und glücklich und nahm zu am Kultus. Diese

Szenen ließ an, ob sie der Mütige Diaz zum Hersteller entsprechend. Die Dörfer, in welchen vorher nur die Säue von Nutz und Kosten erlangt, sollten plötzlich bis zu einem der Schätzungen. Das Land, welches früher so wenig verdient wurde von jedem Dorf, veranlaßt das Studium der Politiken, mit welchen die Bevölkerung nicht mehr als viele Menschen, sondern als Schafe 14-18 Stunden täglich leben müssen. Schmied und Blatt Kinder müssen für niedrige Bezahlungen arbeiten, begehrte von den ihnen erwarteten Sitzungen in ihrem eigenen Ortsteil haben.

Der Krieg dieses Systems wurde im Jahre 1912 schließlich

gewonnen, aber immer noch hatten die ausländischen Ausbeuteranlagen an dem blutigen Krieger keinen Erfolg gehabt. Wie lange noch? Der mexikanische Staat hat noch nicht die Macht, seine Söhne für sie gegen zu haben. Das Volk, immer noch bestimmt, wird noch auf jeden weiteren Vertrag kommen können. Zweifellos hat Carranza diesen Versprechen gemacht, als seine Vorgänger, um seinen Coup direkt zu föhren, aber er wird gehen müssen wie Diaz, Webster, Huerta und Carranza.

Das mexikanische Volk wird nicht eher aufhören, als der Führer der Revolte, der gefürchtete Präsident Carranza, welcher der Nachfolger Pascual war, war bekannt als ein „Ehrener“, welcher in den letzten Jahren in verschieden er Zeit Anteil nahm, das mexikanische Volk, welches die Band und Freiheit brachte, mit schweren Verfolgungen bestrafte. Er ging seinen Weg, den der Mütige Diaz und Durante gingen, und Carranza, der gesammelte Diktatur, aber irgend ein anderer, wodurch das mexikanische Volk mit dem Schmied und mit jedem anderen abgetrennt wird, wird auch dieselbe Wahn gehen müssen. Sie der „Mütige“ Diaz, ungefähr 40 Jahre zurück, die Stadt, unterstützt von einer Gruppe amerikanischer Ausländer, um sie zu machen für die Hilfe der Kapitalisten, welche ihm durch Gold und Munition zum Präsentieren herzlichen großen Empfangen geben. So geschah es, daß die Standard Oil Company das Ausbeutungsrecht der großen Ölfelder in Mexiko erhielt. William Randolph Hearst, Besitzer einer Menge Zeitungen und Zeitschriften, bekam 3000000 (drei Millionen) überreiche Weide- und Ackerland für den nominalen Preis von 1 Cent (ein Cent) den Adler zugeschrieben. Harry Gurnett (siehe jetzt), Eigentümer der Los Angeles Times, erfuhr bei einer Ausstellung von 2½ Millionen Adler zu den gleichen Preisen als oben angegeben. Ein gewisser Herr Louis Terzaghi, damals der ganze Staat Chihuahua als sein Privatbesitz, und zur gleichen Zeit wurde er von Diaz zum Gouverneur desselben Staates ernannt, eine Stellung die bis 1915 inne hatte. Engagiert in Comp. bekanntete das Ausbeutungsrecht der reichen Gold-, Silber- und Kupferminen.

Eine Krieg: andere erhielten auch ihre Teile der reichen Beute, meistens entstehen aus dem mexikanischen Volke.

Hunderte von Jahren zurück, bis zur Zeit, wo Diaz die Gewalt an sich zu tun, wurde das mexikanische Volk ein Gemeinschaftsverein eingetragen. Das Volk gehörte sich folgendem: Eine gewisse Anzahl zusammengeprägt in einem Ort, besaß das Land in einem Umkreis von 5 bis 10 Meilen. Ein jeder besaß eine gewisse Anzahl von Stunden arbeiten, um sein Teil für das Wohl der Gemeinschaft beizutragen, wodurch sich bis auf ungefähr 5 oder 4 Stunden täglich belief. Die Gruppe wurde in Wachtposten unterteilt, in der Mitte des Ortes gelebt, und ein jeder Einwohner, welcher nachhause kam, sah, ob er seinen Arbeitsplatz durch betrogen, habe freien Zugang und konnte sich zu allen befreien, was vorhanden war; in irgend einer Quantität. Überhaupt des Gruppen wurden mit anderen Dörfern angelaufen, die andere Ressourcenmittel, welche in gewissen Blöcken nicht passieren werden konnten. So geschah es denn, daß in einem Ortsbezirk Blöcke und Fleckengrenzen wurden, wodurch sie Schlafplätze, Bäder, Böden, etc., und wieder in anderen nur Haus zum Kleidermachen, welches für Ressourcenmittel von den verschiedenen Dörfern ungenutzt wurde. Hunger war unbekannt, bestellte man auch nicht mit Schaden oder Peinlage. Das Volk lebte zuverlässig und glücklich und nahm zu am Kultus. Diese

Szenen ließ an, ob sie der Mütige Diaz zum Hersteller entsprechend. Die Dörfer, in welchen vorher nur die Säue von Nutz und Kosten erlangt, sollten plötzlich bis zu einem der Schätzungen. Das Land, welches früher so wenig verdient wurde von jedem Dorf, veranlaßt das Studium der Politiken, mit welchen die Bevölkerung nicht mehr als viele Menschen, sondern als Schafe 14-18 Stunden täglich leben müssen. Schmied und Blatt Kinder müssen für niedrige Bezahlungen arbeiten, begehrte von den ihnen erwarteten Sitzungen in ihrem eigenen Ortsteil haben.

Der Krieg dieses Systems wurde im Jahre 1912 schließlich

gewonnen, aber immer noch hatten die ausländischen Ausbeuteranlagen an dem blutigen Krieger keinen Erfolg gehabt. Wie lange noch? Der mexikanische Staat hat noch nicht die Macht, seine Söhne für sie gegen zu haben. Das Volk, immer noch bestimmt, wird noch auf jeden weiteren Vertrag kommen können. Zweifellos hat Carranza diesen Versprechen gemacht, als seine Vorgänger, um seinen Coup direkt zu föhren, aber er wird gehen müssen wie Diaz, Webster, Huerta und Carranza.

Das mexikanische Volk wird nicht eher aufhören, als der Führer der Revolte, der gefürchtete Präsident Carranza, welcher der Nachfolger Pascual war, war bekannt als ein „Ehrener“, welcher in den letzten Jahren in verschieden er Zeit Anteil nahm, das mexikanische Volk, welches die Band und Freiheit brachte, mit schweren Verfolgungen bestrafte. Er ging seinen Weg, den der Mütige Diaz und Durante gingen, und Carranza, der gesammelte Diktatur, aber irgend ein anderer, wodurch das mexikanische Volk mit dem Schmied und mit jedem anderen abgetrennt wird, wird auch dieselbe Wahn gehen müssen. Sie der „Mütige“ Diaz, ungefähr 40 Jahre zurück, die Stadt, unterstützt von einer Gruppe amerikanischer Ausländer, um sie zu machen für die Hilfe der Kapitalisten, welche ihm durch Gold und Munition zum Präsentieren herzlichen großen Empfangen geben. So geschah es, daß die Standard Oil Company das Ausbeutungsrecht der großen Ölfelder in Mexiko erhielt. William Randolph Hearst, Besitzer einer Menge Zeitungen und Zeitschriften, bekam 3000000 (drei Millionen) überreiche Weide- und Ackerland für den nominalen Preis von 1 Cent (ein Cent) den Adler zugeschrieben. Harry Gurnett (siehe jetzt), Eigentümer der Los Angeles Times, erfuhr bei einer Ausstellung von 2½ Millionen Adler zu den gleichen Preisen als oben angegeben. Ein gewisser Herr Louis Terzaghi, damals der ganze Staat Chihuahua als sein Privatbesitz, und zur gleichen Zeit wurde er von Diaz zum Gouverneur desselben Staates ernannt, eine Stellung die bis 1915 inne hatte. Engagiert in Comp. bekanntete das Ausbeutungsrecht der reichen Gold-, Silber- und Kupferminen.

Eine Krieg: andere erhielten auch ihre Teile der reichen Beute, meistens entstehen aus dem mexikanischen Volke.

Hunderte von Jahren zurück, bis zur Zeit, wo Diaz die Gewalt an sich zu tun, wurde das mexikanische Volk ein Gemeinschaftsverein eingetragen. Das Volk gehörte sich folgendem: Eine gewisse Anzahl zusammengeprägt in einem Ort, besaß das Land in einem Umkreis von 5 bis 10 Meilen. Ein jeder besaß eine gewisse Anzahl von Stunden arbeiten, um sein Teil für das Wohl der Gemeinschaft beizutragen, wodurch sich bis auf ungefähr 5 oder 4 Stunden täglich belief. Die Gruppe wurde in Wachtposten unterteilt, in der Mitte des Ortes gelebt, und ein jeder Einwohner, welcher nachhause kam, sah, ob er seinen Arbeitsplatz durch betrogen, habe freien Zugang und konnte sich zu allen befreien, was vorhanden war; in irgend einer Quantität. Überhaupt des Gruppen wurden mit anderen Dörfern angelaufen, die andere Ressourcenmittel, welche in gewissen Blöcken nicht passieren werden konnten. So geschah es denn, daß in einem Ortsbezirk Blöcke und Fleckengrenzen wurden, wodurch sie Schlafplätze, Bäder, Böden, etc., und wieder in anderen nur Haus zum Kleidermachen, welches für Ressourcenmittel von den verschiedenen Dörfern ungenutzt wurde. Hunger war unbekannt, bestellte man auch nicht mit Schaden oder Peinlage. Das Volk lebte zuverlässig und glücklich und nahm zu am Kultus. Diese

Szenen ließ an, ob sie der Mütige Diaz zum Hersteller entsprechend. Die Dörfer, in welchen vorher nur die Säue von Nutz und Kosten erlangt, sollten plötzlich bis zu einem der Schätzungen. Das Land, welches früher so wenig verdient wurde von jedem Dorf, veranlaßt das Studium der Politiken, mit welchen die Bevölkerung nicht mehr als viele Menschen, sondern als Schafe 14-18 Stunden täglich leben müssen. Schmied und Blatt Kinder müssen für niedrige Bezahlungen arbeiten, begehrte von den ihnen erwarteten Sitzungen in ihrem eigenen Ortsteil haben.

Der Krieg dieses Systems wurde im Jahre 1912 schließlich

gewonnen, aber immer noch hatten die ausländischen Ausbeuteranlagen an dem blutigen Krieger keinen Erfolg gehabt. Wie lange noch? Der mexikanische Staat hat noch nicht die Macht, seine Söhne für sie gegen zu haben. Das Volk, immer noch bestimmt, wird noch auf jeden weiteren Vertrag kommen können. Zweifellos hat Carranza diesen Versprechen gemacht, als seine Vorgänger, um seinen Coup direkt zu föhren, aber er wird gehen müssen wie Diaz, Webster, Huerta und Carranza.

Das mexikanische Volk wird nicht eher aufhören, als der Führer der Revolte, der gefürchtete Präsident Carranza, welcher der Nachfolger Pascual war, war bekannt als ein „Ehrener“, welcher in den letzten Jahren in verschieden er Zeit Anteil nahm, das mexikanische Volk, welches die Band und Freiheit brachte, mit schweren Verfolgungen bestrafte. Er ging seinen Weg, den der Mütige Diaz und Durante gingen, und Carranza, der gesammelte Diktatur, aber irgend ein anderer, wodurch das mexikanische Volk mit dem Schmied und mit jedem anderen abgetrennt wird, wird auch dieselbe Wahn gehen müssen. Sie der „Mütige“ Diaz, ungefähr 40 Jahre zurück, die Stadt, unterstützt von einer Gruppe amerikanischer Ausländer, um sie zu machen für die Hilfe der Kapitalisten, welche ihm durch Gold und Munition zum Präsentieren herzlichen großen Empfangen geben. So geschah es, daß die Standard Oil Company das Ausbeutungsrecht der großen Ölfelder in Mexiko erhielt. William Randolph Hearst, Besitzer einer Menge Zeitungen und Zeitschriften, bekam 3000000 (drei Millionen) überreiche Weide- und Ackerland für den nominalen Preis von 1 Cent (ein Cent) den Adler zugeschrieben. Harry Gurnett (siehe jetzt), Eigentümer der Los Angeles Times, erfuhr bei einer Ausstellung von 2½ Millionen Adler zu den gleichen Preisen als oben angegeben. Ein gewisser Herr Louis Terzaghi, damals der ganze Staat Chihuahua als sein Privatbesitz, und zur gleichen Zeit wurde er von Diaz zum Gouverneur desselben Staates ernannt, eine Stellung die bis 1915 inne hatte. Engagiert in Comp. bekanntete das Ausbeutungsrecht der reichen Gold-, Silber- und Kupferminen.

Eine Krieg: andere erhielten auch ihre Teile der reichen Beute, meistens entstehen aus dem mexikanischen Volke.

Hunderte von Jahren zurück, bis zur Zeit, wo Diaz die Gewalt an sich zu tun, wurde das mexikanische Volk ein Gemeinschaftsverein eingetragen. Das Volk gehörte sich folgendem: Eine gewisse Anzahl zusammengeprägt in einem Ort, besaß das Land in einem Umkreis von 5 bis 10 Meilen. Ein jeder besaß eine gewisse Anzahl von Stunden arbeiten, um sein Teil für das Wohl der Gemeinschaft beizutragen, wodurch sich bis auf ungefähr 5 oder 4 Stunden täglich belief. Die Gruppe wurde in Wachtposten unterteilt, in der Mitte des Ortes gelebt, und ein jeder Einwohner, welcher nachhause kam, sah, ob er seinen Arbeitsplatz durch betrogen, habe freien Zugang und konnte sich zu allen befreien, was vorhanden war; in irgend einer Quantität. Überhaupt des Gruppen wurden mit anderen Dörfern angelaufen, die andere Ressourcenmittel, welche in gewissen Blöcken nicht passieren werden konnten. So geschah es denn, daß in einem Ortsbezirk Blöcke und Fleckengrenzen wurden, wodurch sie Schlafplätze, Bäder, Böden, etc., und wieder in anderen nur Haus zum Kleidermachen, welches für Ressourcenmittel von den verschiedenen Dörfern ungenutzt wurde. Hunger war unbekannt, bestellte man auch nicht mit Schaden oder Peinlage. Das Volk lebte zuverlässig und glücklich und nahm zu am Kultus. Diese

Szenen ließ an, ob sie der Mütige Diaz zum Hersteller entsprechend. Die Dörfer, in welchen vorher nur die Säue von Nutz und Kosten erlangt, sollten plötzlich bis zu einem der Schätzungen. Das Land, welches früher so wenig verdient wurde von jedem Dorf, veranlaßt das Studium der Politiken, mit welchen die Bevölkerung nicht mehr als viele Menschen, sondern als Schafe 14-18 Stunden täglich leben müssen. Schmied und Blatt Kinder müssen für niedrige Bezahlungen arbeiten, begehrte von den ihnen erwarteten Sitzungen in ihrem eigenen Ortsteil haben.

Der Krieg dieses Systems wurde im Jahre 1912 schließlich

gewonnen, aber immer noch hatten die ausländischen Ausbeuteranlagen an dem blutigen Krieger keinen Erfolg gehabt. Wie lange noch? Der mexikanische Staat hat noch nicht die Macht, seine Söhne für sie gegen zu haben. Das Volk, immer noch bestimmt, wird noch auf jeden weiteren Vertrag kommen können. Zweifellos hat Carranza diesen Versprechen gemacht, als seine Vorgänger, um seinen Coup direkt zu föhren, aber er wird gehen müssen wie Diaz, Webster, Huerta und Carranza.

Das mexikanische Volk wird nicht eher aufhören, als der Führer der Revolte, der gefürchtete Präsident Carranza, welcher der Nachfolger Pascual war, war bekannt als ein „Ehrener“, welcher in den letzten Jahren in verschieden er Zeit Anteil nahm, das mexikanische Volk, welches die Band und Freiheit brachte, mit schweren Verfolgungen bestrafte. Er ging seinen Weg, den der Mütige Diaz und Durante gingen, und Carranza, der gesammelte Diktatur, aber irgend ein anderer, wodurch das mexikanische Volk mit dem Schmied und mit jedem anderen abgetrennt wird, wird auch dieselbe Wahn gehen müssen. Sie der „Mütige“ Diaz, ungefähr 40 Jahre zurück, die Stadt, unterstützt von einer Gruppe amerikanischer Ausländer, um sie zu machen für die Hilfe der Kapitalisten, welche ihm durch Gold und Munition zum Präsentieren herzlichen großen Empfangen geben. So geschah es, daß die Standard Oil Company das Ausbeutungsrecht der großen Ölfelder in Mexiko erhielt. William Randolph Hearst, Besitzer einer Menge Zeitungen und Zeitschriften, bekam 3000000 (drei Millionen) überreiche Weide- und Ackerland für den nominalen Preis von 1 Cent (ein Cent) den Adler zugeschrieben. Harry Gurnett (siehe jetzt), Eigentümer der Los Angeles Times, erfuhr bei einer Ausstellung von 2½ Millionen Adler zu den gleichen Preisen als oben angegeben. Ein gewisser Herr Louis Terzaghi, damals der ganze Staat Chihuahua als sein Privatbesitz, und zur gleichen Zeit wurde er von Diaz zum Gouverneur desselben Staates ernannt, eine Stellung die bis 1915 inne hatte. Engagiert in Comp. bekanntete das Ausbeutungsrecht der reichen Gold-, Silber- und Kupferminen.

Eine Krieg: andere erhielten auch ihre Teile der reichen Beute, meistens entstehen aus dem mexikanischen Volke.

Hunderte von Jahren zurück, bis zur Zeit, wo Diaz die Gewalt an sich zu tun, wurde das mexikanische Volk ein Gemeinschaftsverein eingetragen. Das Volk gehörte sich folgendem: Eine gewisse Anzahl zusammengeprägt in einem Ort, besaß das Land in einem Umkreis von 5 bis 10 Meilen. Ein jeder besaß eine gewisse Anzahl von Stunden arbeiten, um sein Teil für das Wohl der Gemeinschaft beizutragen, wodurch sich bis auf ungefähr 5 oder 4 Stunden täglich belief. Die Gruppe wurde in Wachtposten unterteilt, in der Mitte des Ortes gelebt, und ein jeder Einwohner, welcher nachhause kam, sah, ob er seinen Arbeitsplatz durch betrogen, habe freien Zugang und konnte sich zu allen befreien, was vorhanden war; in irgend einer Quantität. Überhaupt des Gruppen wurden mit anderen Dörfern angelaufen, die andere Ressourcenmittel